

Central Park hat sich durch unzählige Auftritte zwischen 1985 und 1989 in Clubs, Hallen und auf Festivals im süddeutschen Raum als feste Progressive-Rockband etabliert. Ihr druckvolle Mischung aus hartem Prog und filigranen, teilweise neotönerischen Klangspielereien mit Texten über unerwünschte Präsidenten, gesellschaftlichen Apokalypsen oder auch aus der griechischen Mythologie hat eine grosse Fan-Gemeinde in ihren Bann gezogen.

Bevor allerdings die seinerzeit entstandenen Aufnahmen auf der CD „unexpected“ veröffentlicht wurden, stand eine Pause von 17 Jahren an. Seit 2007 ist die Band aber wieder ununterbrochen aktiv. Jannine Pusch hatte zwischenzeitlich für zwei Jahre das Mikro in der Hand, mit ihr wurde das vielbeachtete zweite Album „reflected“ eingespielt.

Nun ist Heiko Möckel, der Sänger der ersten Stunde und aller anderen Alben, wieder an Bord, nur die Schlagwerkerposition unterscheidet sich von der Ur-Besetzung. Artur Silber hat die Stöcke an Holger Röder übergeben, der auch Drummer beim „Ice Blue Orchestra“ ist, einem ELP-ähnlichen Virtuosen Trio aus München.

Central Park... ein wuchtiger Angriff auf die Sinne, eine musikalische Reise, die dem Hörer erlaubt abzurocken und zu träumen...und alles handgemacht!